

65. Jahrgang Freitag, 20. November 2020 Nr. 47

Die "Kirchthurmuhr" feiert runden Geburtstag!



Seit einigen Wochen ist in Teilbereichen der Ortskernerneuerung die Straßenbeleuchtung fertig gestellt.

Besonders viel Aufmerksamkeit und Zeit wurde der Auswahl der Platzbeleuchtung bei der Kirche gewidmet. Denn hier sollte die Flächenbeleuchtung auch mit einer Objektbeleuchtung verbunden sein: Wie seit Jahrzehnten das Schloss und die Bühlwegkirche soll auch die Turmfassade der Pfarrkirche angestrahlt werden. Mit den schicken StelenLeuchten wurde eine zeitgemäße, energiesparende und ansprechende Lösung gefunden.

Dadurch wird auch die Turmuhr "ins rechte Licht gesetzt", rechtzeitig zum 100-Jährigen!

Denn auf Anfrage im Sommer 1919 hat der noch als großherzoglich firmierende badische Hoflieferant, die Turmuhrenfabrik Schneider & Söhne aus Schonach, dem "wohllöblichen Bürgermeisteramt" ein Angebot für eine "Thurmuhr" unterbreitet. Sie wurde dann 1920 eingebaut.

Diese hatte für die Bevölkerung eine große Bedeutung, denn nur Wenige konnten sich eine Taschen- oder Armbanduhr leisten. Daher war es für die in Feld und Reben arbeitenden Menschen eine große Erleichterung, aus allen Himmelsrichtungen auf eine weithin sichtbare Uhr blicken zu können. Dafür boten sich üblicherweise die Kirchtürme an. Die Uhr mit Uhrwerk ist daher bis heute keine kirchliche Einrich-

tung, sondern Eigentümer und unterhaltungspflichtig ist die Gemeinde, die bis heute die Fa. Schneider mit deren Wartung beauftragt hat.

1985 wurden im Zuge der Außenrenovierung die Zifferblätter ausgetauscht. Das Uhrwerk selbst wurde schon 1960 durch ein elektrisch betriebenes ersetzt. Das alte befindet sich als Ausstellungsstück im Foyer der Schlossberghalle. Dieses wurde bis zuvor 40 Jahre lang von dem gemeindlichen Uhrenwart Wilhelm Joggerst, Offenburger Straße 6, alltäglich neu aufgezogen und in Schuss gehalten.

Verantwortlich für die Titelseite ist die Gemeinde Ortenberg



BLHV

Vorläufig finden keine Sprechstunden statt.

20.11.41	Scheel Hans Dieter,
	Hinterer Burgweg 46

79. Geb.

21.11.28 Menn Hannelore geb. Erb, Im Lindle 5

92. Geb.

21.11.35 Fischer Ingeburg geb. Burgmeier, Untere Matt 5 85. Geb.

22.11.47

Becker Julia, geb. Konrad, Almweg 7

73. Geb.

26.11.48 Witschel Victor, Obere Matt 11

72. Geb.

Nach § 50 des Bundesmeldegesetzes (seit 01.11.2015 in Kraft) ist die Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen grundsätzlich nur bei "runden" und "halbrunden" Jubiläen zulässig und nur, wenn die betroffene Person der Veröffentlichung nicht widersprochen hat.

Alle hier genannten Personen haben einer Veröffentlichung ausdrücklich zugestimmt.

Dorfhelferinnenstation Ortenberg

DER NOTFALL IST LÖSBAR

- ... Sie sind als Hausfrau oder Hausmann verantwortlich für Kinder und Haushalt und sind krank?
- ... Sie müssen wegen Risikoschwangerschaft liegen?
- ... Sie sollen ins Krankenhaus, wissen aber nicht wohin mit den Kindern?
- ... Sie kommen gerade aus der Klinik, fühlen sind aber noch schwach?
- ... Ihr Partner schafft es nicht Ihre Aufgaben in Haus und Hof zu übernehmen, während Sie krank sind?
- ... Sie würden gerne zur Kur gehen, aber Ihre Kinder sind noch unter 12 Jahre?

Dann sollten Sie jetzt mit Ihrem Arzt sprechen. Sie brauchen eine Hilfe für Ihre Familie und Sie können sie auch bekommen. Ihr Arzt stellt eine Krankmeldung aus, die Sie anschließend der Krankenkasse vorlegen. Gibt die Krankenversicherung grünes Licht und übernimmt die Kosten, wenden Sie sich an die Einsatzleitung Barbara Armbruster Zell a. H. 07835/631284.

50 Jahre Gemeindereform

2020 jährt sich für die Gemeinde Ortenberg der Beginn des Ringens um die Selbständigkeit zum fünfzigsten Mal, denn nachdem der Prozess bereits drei Jahre zuvor angestoßen war, wurde es im Herbst 1970 ernst: Der damalige Ministerpräsident Dr. Hans Filbinger legte die "Konzeption der Landesregierung für die Verwaltungsreform in Baden-Württemberg" vor. Es endete - für Ortenberg erfolgreich - mit Verkündung des "Besonderen Gemeindereformgesetzes" im Juli 1974. Untrennbar verbunden ist dies mit dem Namen des damaligen Bürgermeisters Hermann Litterst. Aus Anlass dessen 80. Geburtstag gab der Gemeinderat die Aufarbeitung und Dokumentation der Ereignisse zwischen 1970 und 1974 in Auftrag. Der Ortenberger Geschichtswissenschaftler David Schmidt wird bis zum 50. Jubiläum der Sicherung der kommunalpolitischen Selbständigkeit der Gemeinde Ortenberg im Juli 2024 das Abschlussdokument erarbeiten. Es wird als Denkschrift Herrn Hermann Litterst gewidmet sein.

GEMEINDE ORTENBERG

50 Jahre Gemeindereform –

Ortenbergs Ringen um die Selbständigkeit

Eine historisch-zeitgenössische Analyse



DENKSCHRIFT FÜR HERMANN LITTERST, BURGERMEISTER 1969 - 2008

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69

E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de/www.anb-reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme: Tel. 0781/504-5566, anb.zustellung@reiff.de Aboservice: Tel. 0781/504-5566, anb.leserservice@reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

Frau Silke Wickert

Telefon: 07 81 / 5 04-14 52 Telefax: 07 81 / 5 04-14 69

E-Mail: silke.wickert@reiff.de

Informationen aus dem Gemeinderat

Am Montag, dem 16. November 2020 tagte der Gemeinderat. Um die pandemie-bedingten Hygieneempfehlungen und -regelungen für die Gemeinderäte und die Gäste einhalten zu können, wurde die Sitzung in die Festhalle verlegt.

Dort hat der Gemeinderat die nachfolgenden Punkte beraten und beschlossen.

1. Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde wurden einige Anfragen an die Verwaltung vorgetragen.

2. Bauanträge

Dem Gemeinderat lagen zwei Bauanträge im Kenntnisgabeverfahren vor. In beiden Fällen nahm der Gemeinderat zur Kenntnis, dass die Vorhaben den bauplanungsrechtlichen Vorgaben entsprachen. Das Einvernehmen nach § 36 BauGB wurde erteilt.

3. Zustimmung zur Wahl des Feuerwehrkommandanten und seiner Stellvertreter

Die Angehörigen der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Ortenberg haben in der Hauptversammlung am 26. Oktober 2020 auf die Dauer von fünf Jahren Herrn Thomas Lange zum Feuerwehrkommandanten sowie Herrn Stefan Herp zu dessen erstem und Herrn Michael Stigler-Waldeisen zu dessen zweitem Stellvertreter gewählt.

Gem. § 8 Abs. 2 des Feuerwehrgesetzes muss der Gemeinderat vor Bestellung durch den Bürgermeister der Wahl zustimmen.

Der Gemeinderat stimmte der Wahl zu und bedankt sich für die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Übernahme für diese für die Gemeinde und ihre Einwohner so wichtigen Funktionen.

4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Am 19. Oktober 2020:

- Einstellung des Herrn Lennart Hennemann als Gärtner beim Bauhof ab dem 01.01.2021
- Verleihung der Eigenschaft eines Beamten auf Lebenszeit eines Gemeindebeamten ab dem 1. November 2020.
- Veräußerung eines Waldgrundstücks

7. Verschiedenes/Mitteilungen

Der Bürgermeister informierte weiter über folgende Punkte:

- Nächste Sitzung: 14. Dezember 2020.
- Aus Anlass des 80. Geburtstags von Ehrenbürger und Alt-Bürgermeister Hermann Litterst gab der Gemeinderat die Aufarbeitung und Dokumentation der Ereignisse zwischen 1970 und 1974 in Auftrag. Zum 50. Jubiläum der Sicherung der kommunalpolitischen Selbstständigkeit der Gemeinde Ortenberg im Juli 2024 soll das Abschlussdokument vorliegen.
- In den nächsten Wochen werden in den Rebwegen insbesondere im Panoramaweg – Warnschilder aufgehängt, die auf evtl. kreuzende Weinbergschlepper hinweisen.
- Der Bürgermeister wies auf die Aktion der Firma WESTI-FORM zur Versteigerung von historischen Emaille-Schildern aus deren Archivbeständen hin. Der Erlös soll den örtlichen Vereinen zu Gute kommen.
- Straßenbaustelle:

In dieser Woche werden die für dieses Jahr beauftragten Arbeiten an der Fahrbahn im Zuge der Ortsdurchfahrt abgeschlossen. Am kommenden Montag findet die Abnahme statt, danach wird die Durchfahrt wieder möglich sein.

Auf einen Blick

Notrufe

 Polizei
 110

 Feuerwehr
 112

 Rettungsdienst / Notarzt
 112

 Ärztlicher Notfalldienst
 16

 Zahnärztlicher Notruf
 0180 - 32 22 55 51 1

 Giftnotruf (Uni-Klinik FR)
 0761 - 27 04 - 361

Notfallnummern

Wasserversorgung

Kommissarischer Wassermeister

Klaus Riehle 0151 - 20027313

Abwasserbeseitigung
Abwasserzweckverband

Abwasserzweckverband 0781 - 24414

Krankenhaus

Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl 0781 - 47 2 - 0

Apotheken-Bereitschaftsdienst

20.11.2020	Zunsweier, Am Kirchberg 2, Offenburg, Tel. 0781-53456
21.11.2020	Haaß, Schillerplatz, Zeller Str. 31, Offenburg, Tel. 0781-93590
22.11.2020	Marien, Hauptstr. 24, Gengenbach, Tel. 07803-5710
23.11.2020	Löwen, Wilhelmstr. 9, Offenburg, Tel. 0781-36141
24.11.2020	Stadt, Hauptstr. 43, Offenburg, Tel. 0781-9193590
25.11.2020	Haaß, Ortenberger Str. 13, Tel. 0781-91933500
26.11.2020	Schwarzwald, Hauptstr. 19, Offenburg, Tel. 0781-24864

Gemeindeverwaltung Ortenberg

	0781-9335-0
Bürgerbüro, Amtsblatt	
	0781-9335-12
	0781-9335-13
0781-9335-14	, 0781-9335-18
insichtsstelle	0781-9335-15
Hauptamt, Bauamt, Ordnungsamt	
Standesamt, Hallenvermietung, Friedhofsverwaltung	
· ·	0781-9335-25
	0781-9335-40
gemeindeverwaltung	@ortenbera.de
	w.ortenberg.de
	0170-9002117
	0162-2535727
	0170-4194605
	07803/96620
	nsichtsstelle amt Friedhofsverwaltung gemeindeverwaltung

Allgemeine Öffnungszeiten

Montag – Freitag 08:00 – 12:00 Uhr Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 19:00 Uhr

Schule

 Von-Berckholtz-Schule
 0781 - 33 06 7

 Hausmeister
 0160 - 97784294

Kindertagesstätte

Kindertagesstätte St. Elisabeth 0781 - 31 37 6

Kirche

Katholisches Pfarramt St. Bartholomäus 0781 - 32 17 3 Ev. Pfarramt Auferstehungsgemeinde 0781 - 31 10 9

Soziales

Dorfhelferinnenstation Einsatzleitung:

Barbara Armbruster 07835 - 63 12 84 SoNO siehe Vereinsmitteilungen

Abfallabfuhr

Hotline für Abfallgebühren und Behälterbestellungen 0781/805-6000 Infotelefon 0781 - 80 59 60 0

Dienstag, 24.11.2020 grüne Tonne Donnerstag, 26.11.2020 gelber Sack

(s. auch Abfallkalender)

Kork- und Batteriesammelstelle Rathaus

- Planmäßig werden die Straßenbauarbeiten an der Fahrbahn nun etwa 6 Monate unterbrochen, da in diesem Zeitraum das Kellergeschoss mit Tiefgarage an der Stelle des ehemaligen Raiffeisen-Areals errichtet wird.
- Die mit den Straßenbauarbeiten 2020 beauftragte Firma Huber/Knäble wird in den nächsten Wochen jedoch noch einige Arbeiten abseits der Fahrbahn ausführen. Bereits jetzt bedankt sich die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat bei der Firma Huber/Knäble, insbesondere beim Bauleiter Herrn Christian Burkhardt und dem Polier Herrn Berthold Gehring für die sehr gute und kooperative Zusammenarbeit und die hohe Terminverlässlichkeit.
- Vielen Dank auch bei allen Anwohnern, Gewerbetreibenden und Verkehrsteilnehmern für die unverzichtbaren Einschränkungen und Entbehrungen während und durch die Arbeiten.
- Die Straßenbauarbeiten für 2021 müssen neu ausgeschrieben und vergeben werden.

8. Wünsche und Anträge

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden einige Wünsche und Anfragen vorgebracht.

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Die Einsichtnahme in die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen ist den Einwohnern gestattet (§ 38 Absatz 2 Satz 4 der Gemeindeordnung). Dies ist im Bürgermeisteramt jederzeit während der Öffnungszeiten oder nach Terminvereinbarung möglich.



Straßenbaustelle:

In dieser Woche werden die für dieses Jahr beauftragten Arbeiten an der Fahrbahn im Zuge der Ortsdurchfahrt abgeschlossen. Am kommenden Montag findet die Abnahme statt, danach wird die Durchfahrt wieder möglich sein.

Planmäßig werden die Straßenbauarbeiten an der Fahrbahn nun etwa 6 Monate unterbrochen, da in diesem Zeitraum das Kellergeschoss mit Tiefgarage an der Stelle des ehemaligen Raiffeisen-Areals errichtet wird. Die mit den Straßenbauarbeiten 2020 beauftragte Firma Huber/Knäble wird in den nächsten Wochen jedoch noch einige Arbeiten abseits der Fahrbahn ausführen. Bereits jetzt bedankt sich die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat bei der Firma Huber/Knäble, insbesondere beim Bauleiter, Herrn Christian Burkhardt und dem Polier, Herrn Berthold Gehring für die sehr gute und kooperative Zusammenarbeit und die hohe Terminverlässlichkeit.

Vielen Dank auch bei allen Anwohnern, Gewerbetreibenden und Verkehrsteilnehmern für die unverzichtbaren Einschränkungen und Entbehrungen während und durch die Arbeiten. Die Straßenbauarbeiten für 2021 müssen neu ausgeschrieben und vergeben werden.

Halbseitige Sperrung der Hauptstraße

Das Landratsamt – Straßenverkehrsbehörde – hat wegen der Montage eines Baustellenkrans am 25. und 26.11.2020 eine halbseitige Sperrung der Hauptstraße für das Anwesen Hauptstraße 61 angeordnet. (ehem. Raiffeisen-Areal)

Wir bitten um Verständnis für evtl. Behinderungen.



SENIOREN-HILFE "CORONA"

Ortenberg

Liebe Seniorinnen und Senioren,

nach wie vor bietet die Seniorenhilfe mit jungen Mitbürgern, die ehrenamtlich Hilfsdienste leisten, an. Wenn Sie eine Einkaufs-Hilfe o.ä. brauchen - dann melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung Ortenberg oder bei Julia Klumpp. Finanziert wird dieser Service von der Gertrud-von-Ortenberg-Bürgerstiftung.

Die Gemeindeverwaltung vermittelt unkompliziert und schnellstmöglich eine Hilfsperson, wenn Sie Hilfe brauchen und kümmert sich um eine entsprechende Unterstützung!

Melden Sie sich bei julia.klumpp@ortenberg.de oder rufen Sie an unter

Tel. 0781/970595-34.



Erreichen Sie mit Ihren Prospektbeilagen die Ortenau!

Mit uns sprechen Sie Ihre Kunden direkt an und das nahezu ohne Streuverluste.

Kontaktieren Sie uns unter:

@ 0781/504-1456

@ 0781/504-1469

@ anb.anzeigen@reiff.de

Zählerstandserfassung Wasser- und Abwassergebührenveranlagung 2020

Ab dem 20. November 2020 erhalten alle Hauseigentümer, die nicht an der vorgeschalteten Internetablesung teilnehmen konnten bzw. ihren Zählerstand online nicht gemeldet haben, ein Schreiben zur Ablesung des Wasserstandes.

Selbstablesung...... leicht gemacht!

Und so wird's gemacht:

Identifikation des jeweiligen Zählers

Vergleichen Sie die Zählernummer am Zähler mit der vorgedruckten Nummer auf der Ablesekarte.

Ablesen des Zählers

Bitte tragen Sie die Zählerstände, sowie das Ablesedatum gut lesbar in die vorgegebenen Felder auf der Ablesekarte ein.

Übermitteln Ihrer Verbrauchswerte

- Per Internet können Sie sich unter der Adresse <u>www.ortenberg.de</u> einloggen und die Werte abgeben.
- Wenn Sie ein Smartphone besitzen, können Sie den QR-Code auf der Ablesekarte abscannen und Ihre Zählerstände eintragen.
- Sie können die Karte bei uns **im Rathaus** abgeben.
- Unter der Rufnummer 9335-13 können Sie während unserer Sprechzeiten die Zählerstände telefonisch mitteilen.
- Die Ablesekarte können sie per **Fax** oder auf dem **Postweg** über unser Dienstleistungsunternehmen zusenden.

Bitte tragen Sie die Zählerstände sowie das Ablesedatum gut lesbar in die vorgegebenen Felder auf der Ablesekarte ein.

Wollen Sie nächstes Jahr auch bereits im Vorfeld die Stände der Wasserzähler im Rahmen der vorgeschalteten Internetablesung ablesen? Dann teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse über das Internet oder auf der Ablesekarte mit.

Termin

Bitte teilen Sie uns **bis zum 12. Dezember 2020** die Zählerstände mit. Sollten wir bis zum genannten Termin keine Mitteilung von Ihnen erhalten, müssten wir die Zählerstände anhand Ihrer Vorjahresverbräuche schätzen.

Hinweis:

Bei der jährlichen Ablesung der Hauptwasserzähler werden bei einzelnen Haushalten immer wieder ungewöhnlich hohe Wasserverbräuche festgestellt.

Meistens sind defekte Anlagen im Sanitär- und Heizungsbereich hierfür die Ursache.

Die häufigsten Ursachen sind:

eine defekte Toilettenspülung

Ein ständig fließendes, oft schlecht sichtbares Wasserrinnsal kann zu einem hohen Mehrverbrauch führen.

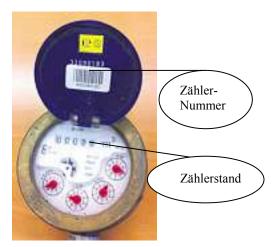
• ein tropfender Wasserhahn

Durch einen tropfenden Wasserhahn können im Jahr mehrere hundert Liter Wasser verloren gehen.

defekte Überlaufventile von Zentralheizungen

Schließt ein Überlaufventil nicht richtig, so gelangt das Überlaufwasser direkt in die Kanalisation und verursacht unbemerkt einen hohen Wasserverlust.

Kontrollieren Sie daher regelmäßig, z.B. monatlich, die Zählerstände des Wasserzählers. Dadurch kann ein Defekt im Sanitär- und Heizungsbereich frühzeitig erkannt und behoben werden. Das Zählwerk des Wasserzählers sollte sich nicht bewegen, wenn alle Wasserabnahmestellen im Haushalt geschlossen sind.





Mitteilungen Landratsamt Ortenaukreis

Landratsamt warnt vor neuem Vogelgrippevirus

Auch kleine Geflügelhalter sollten Sicherheitsregeln befolgen Seit Ende Juli 2020 wird aus Russland und Kasachstan von Geflügelpestausbrüchen bei Hausgeflügel und Wildvögeln berichtet, die von einem neuen Virustyp mit der Bezeichnung "HPAI H5" verursacht werden. "Dabei handelt es sich um ein hoch ansteckendes und auf Vögel spezialisiertes Grippevirus, das leicht von infizierten Wildvögeln auf unser Hausgeflügel, besonders Hühner und Puten, übertragen werden kann", warnt Dr. Jan Loewer, Leiter des Amts für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung im Landratsamt Ortenaukreis. "Anfang November wurde dieses Vogelgrippevirus auch schon bei Wassergeflügel in den Kreisen Nordfriesland und Dithmarschen im Bundesland Schleswig-Holstein festgestellt. Deshalb müssen wir damit rechnen, dass sich bald auch Wildvögel im Ortenaukreis befinden könnten, die das Geflügelpest-Virus in sich tragen und ausscheiden könnten", so Loewer weiter. Es wachse die Gefahr, dass die Krankheit durch diese Wildvögel auf Hausgeflügel übertragen wird.

Um ihre Tiere vor einer Erkrankung zu schützen, sei es besonders wichtig, dass alle Geflügelhalter die in der Geflügelpest-Verordnung vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen konsequent umsetzen. Dies betreffe auch Hobby-Geflügelhalter mit nur wenigen Tieren, deren Anzahl seit Beginn der Corona-Epidemie im Ortenaukreis laut dem Experten zugenommen habe. Zu den wichtigsten Regeln gehöre beispielsweise, Geflügel ausschließlich an für Wildvögel unzugänglichen Stellen zu füttern, für das Tränken der Tiere kein Oberflächenwasser zu nutzen, Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen das Geflügel in Berührung kommen kann, für Wildvögel unzugänglich aufzubewahren und bei erhöhten Tierverlusten im Bestand die Tiere durch einen Tierarzt untersuchen zu lassen, um ein unklares Krankheitsgeschehen schnellstmöglich abzuklären.

Darüber hinaus müssten laut dem Geflügelexperten alle Geflügelhalter zur Vorsorge gegen Krankheiten folgende Regeln einhalten:

Jede Geflügelhaltung, darunter fallen Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel muss im Ortenaukreis beim Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung angemeldet und registriert werden. Dabei ist es besonders wichtig mitzuteilen, ob sich das Geflügel im Stall oder im Freien befindet, damit bei Krankheiten oder Seuchen schnell und effektiv gehandelt werden kann.

Bei der Haltung von Geflügel, außer Tauben, ist immer ein Bestandsregister zu führen. In dieses müssen der vorherige Halter, das Datum des Zugangs und des Abgangs des Geflügels und der Empfänger der Tiere beim Verkauf eingetragen werden. Wer mehr als 100 Tiere hält muss zusätzlich die pro Tag verendeten Tiere erfassen. Bei mehr als 1.000 Tieren muss die Gesamtzahl der gelegten Eier jedes Bestandes protokolliert werden.

Alle Halter von Hühnern und Puten müssen ihre Tiere regelmäßig durch einen Tierarzt per Spray oder oral gegen die Krankheit Newcastle Disease impfen lassen.

"In Baden-Württemberg finden ganzjährig über das Land verteilt sogenannte Monitoring-Untersuchungen beim Hausgeflügel und bei Wildvögeln statt, um das Risiko der Krankheitsübertragung einschätzen zu können", so Loewer. Die Untersuchungen von verendeten Wildvögeln seien im Sinne eines Frühwarnsystems bereits verstärkt worden.

Unter folgendem Link finden Geflügelhalter ein Merkblatt des Friedrich-Loeffler-Instituts zu den Schutzmaßnahmen gegen die Geflügelpest in Kleinhaltungen: https://www.openagrar.de/servlets/MCRFileNodeServlet/openagrar_derivate_00000891/Merkblatt-Al_2016-11-25.pdf

Weitere fünf "Weinsüden Weinorte" aus dem Weinparadies Ortenau ausgezeichnet: Durbach, Gengenbach, Kappelrodeck, Oberkirch und Sasbachwalden

Die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW) prämiert zum ersten Mal Städte und Gemeinden im Land mit dem Siegel "Weinsüden Weinorte". Diese können eine lange Tradition im Weinbau vorweisen und zeichnen sich darüber hinaus durch attraktive Angebote im Bereich des Weintourismus aus. Zu den Kriterien zählen ausgeschilderte Weinwanderwege oder Weinstraßen, Einkehrmöglichkeiten in Straußwirtschaften, Online-Auftritte mit weintouristischen Angeboten, ein umfassendes Angebot von Weinerlebnisführerinnen und -führern und Betriebe, die als "Weinsüden Hotel" oder mit dem Siegel "Weinsüden Wein & Architektur" ausgezeichnet wurden. Insgesamt acht Orte aus dem Weinparadies Ortenau erhielten diese erstmalig verliehene Auszeichnung. 23 Orte in Baden und 53 in Baden-Württemberg erfüllten die Anforderungen.

"Ich freue mich und bin stolz, dass mehr als ein Drittel der im Weinland Baden ausgezeichneten Weinorte die Ortenau zu einem wahrlichen Weinparadies machen. Mit ihren hochdekorierten Winzerbetrieben und Genossenschaften, außergewöhnlichen Weinhotels und urigen Straußen, aber auch mit architektonischen Highlights, herrlichen Wanderrouten und zahlreichen Events sind sie bestes Marketing für unsere Region und unsere Weine", so Landrat Frank Scherer. "Gerade vor dem Hintergrund der gravierenden Folgen der Corona-Pandemie für den Tourismus können wir mit Angeboten wie diesen punkten und so den heimatnahen Urlaub, die Gastronomie und die landwirtschaftlichen Betriebe weiter voranbringen und zukunftsfähig machen," so der Landrat weiter.

Nachdem am 26. Oktober das Baden-Badener Rebland, Bühl und Bühlertal ihre Urkunden aus der Hand von Dr. Ralf Schäfer vom Weinparadies Ortenau erhalten hatten, musste die Übergabe am 10. November symbolisch am Steinberghäusle in Durbach zwischen Nicole Kist, der Ortenauer Weinprinzessin 2019 bis 2021, und dem Ersten Vorsitzenden Stephan Danner stattfinden. Die ausgezeichneten Orte erhalten ihre Urkunden zugesandt.

"Es ist schade", meint der Erste Vorsitzende Stephan Danner vom Weinparadies Ortenau, "dass wir einen derartigen Anlass nicht feierlicher und in einem größeren Rahmen begehen können, denn er bedeutet einen großen Erfolg für unsere Weinregion und das Weinparadies Ortenau. Leider musste der geplante Termin am 10. November auf Schloss Staufenberg abgesagt werden. Dort wären die Urkunden durch Landrat Frank Scherer an den Bürgermeister von Durbach, Andreas König, den Bürgermeister von Gengenbach, Thorsten Erny, den Bürgermeister von Kappelrodeck, Stefan Hattenbach, den Oberbürgermeister von Oberkirch, Matthias Braun, sowie die Bürgermeisterin von Sasbachwalden, Sonja Schuchter übergeben worden."

Der Vorstand des Weinparadies Ortenau dankt den beiden Landkreisen Landkreis Rastatt und Ortenaukreis sowie dem Stadtkreis Baden-Baden und allen weinbautreibenden Kommunen für die seit vielen Jahren erfolgreiche Zusammenarbeit. So konnten bereits zahlreiche weintouristische Projekte, wie aktuell die Aufwertung des gemeinsamen Fernwanderweges Ortenauer Weinpfad, umgesetzt werden. Weitere Informationen: www.weinparadies-ortenau.de_und weinsueden-ort.de.

Online-Vortrag für Landwirte: Digitale Archivierung – GoBD-konformes Arbeiten im Bauernhofbüro

Das Amt für Landwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis lädt landwirtschaftliche Betriebe im Ortenaukreis am Freitag, 11. Dezember, von 18 Uhr bis ca. 20 Uhr zu einer Online-Veranstaltung zum Thema digitale Archivierung und GoBD-konformes Arbeiten im Bauernhofbüro ein.

Immer mehr betriebliche Geschäftspost findet über E-Mailverkehr statt. Seit 1. Januar 2017 gelten die Grundsätze zur ordnungsgemäßen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (kurz GoBD). Im Online-Vortrag gibt Steuerfachmann und Landwirt Matthias Moser wissenswerte Infos und Tipps, wo eine elektronische Archivierung sinnvoll und steuerrechtlich möglich ist, welche Unterlagen unbedingt in Papierform aufbewahrt werden sollten und welche Aufbewahrungsfristen gelten, damit die gesetzlichen Vorgaben erfüllt sind. Der Referent geht zudem näher auf rechtssichere Cloud-Lösungen bei der Archivierung ein, die sich in der Buchhaltung bewährt haben. Es besteht die Möglichkeit im Anschluss Fragen an den Referenten zu stellen.

Für den Online-Vortrag wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 10 Euro erhoben. Eine Anmeldung ist erforderlich bis Mittwoch, 2. Dezember 2020, unter Telefon 0781 805 7100 oder per Mail an landwirtschaftsamt@ortenaukreis.de.

IBB-Sprechstunde nur telefonisch

Die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestellen des Ortenaukreis bis auf weiteres nur telefonisch erreichbar

Die Sprechstunden der IBB-Stellen (Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle) finden bis auf weiteres telefonisch statt. Die Beratenden sind Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige von psychisch erkrankten Menschen und Personen mit professionellem Hintergrund. Sie unterstützen psychisch erkrankte Menschen und/oder deren Angehörige bei der Wahrnehmung ihrer Rechte und Interessen. Die Mitarbeiter der Beratungsstelle unterliegen der Schweigepflicht und beraten unabhängig und kostenlos. Interessierte sind herzlich eingeladen, unverbindlich anzurufen.

Termine

Offenburg: Telefon der AWO mit der Patientenfürsprecherin: 0781 805 6699, Mobil: 01525 6828303.

Landwirte können ab sofort FAKT-Voranträge stellen

Das Amt für Landwirtschaft teilt mit, dass das Vorantragsverfahren für FAKT 2021 vom 2. November bis 15. Dezember 2020 über das FIONA-System gestellt werden kann. Auf den Versand eines persönlichen Anschreibens wurde in diesem Jahr verzichtet.

Alle Informationen zum FAKT-Vorantrag gibt es auf der Internetseite des Landwirtschaftsamts unter www.ortenaukreis. landwirtschaft-bw.de oder unter www.fiona-antrag.de.

Deutsche Rentenversicherung

Freiwilligendienste:

Ein Plus für die Rente

Sich beruflich zu orientieren und dabei auch sozial zu engagieren – das ermöglichen die Freiwilligendienste. Wer sich dafür entscheidet, punktet zudem in der gesetzlichen Rentenversicherung. Denn während des Einsatzes in einem Freiwilligen Sozialen oder Ökologischen Jahr oder beim Bundesfreiwilligendienst sind die jungen Menschen automatisch pflichtversichert. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit.

Die Arbeitgeber melden den Dienst gleich zu Beginn bei der Sozialversicherung an. Mitgeteilt werden zudem die Beschäftigungszeiten und die Arbeitsentgelte. Die Beiträge zur Renten-, Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung übernimmt der Arbeitgeber in voller Höhe. So steigert ein Freiwilligendienst auch die spätere Rente. Und die dafür nötigen Beiträge müssen nicht vom sogenannten Taschengeld während des Freiwilligendienstes gezahlt werden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de sowie in der Broschüre »Freiwilligendienst und Rente«. Die Broschüre kann unter der Telefonnummer 0721 825-23888 beziehungsweise per E-Mail an presse@drv-bw.de bestellt oder direkt im Internet heruntergeladen werden.

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

Wohnraumoffensive / "Innovativ Wohnen BW – Beispielgebende Projekte": Reges Interesse an der zweiten Förderrunde

Wohnungsbauministerin Hoffmeister-Kraut: "Nahezu 60 Einreichungen zeugen von enormer Innovationskraft im Land. Fokus auf flächensparendem und gemeinschaftlichem Wohnen"

Im Rahmen der Wohnraumoffensive sucht das Wirtschaftsministerium weitere innovative und zugleich übertragbare Ansätze für bezahlbares Wohnen, die in ein landesweites "Schaufenster" gestellt und so zum sichtbaren Vorbild für eine gelungene und nachahmenswerte Umsetzung werden. Der nun beendete Projektaufruf für die zweite Fördertranche, für die das Land weitere fünf Millionen Euro zur Verfügung stellt, ist auf eine große Resonanz gestoßen.

"Nahezu 60 Projekteinreichungen aus allen Landesteilen zeugen von der enormen Innovationskraft, die unser Land im Planen und Bauen zu bieten hat," zeigte sich Wohnungsbauministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut erfreut. Unter den Einreichungen finden sich unterschiedlichste neue Ideen, nicht nur baulicher, sondern auch konzeptioneller Art. "Der Projektaufruf hat bewusst auch Raum für experimentelle Ansätze gelassen. Die Einreichenden haben mit ihren vielfältigen und teilweise sehr konkreten Projektvorschlägen ein hohes Maß an Ideenreichtum bewiesen – sowohl in Bezug auf die Umsetzungskonzepte als auch im Hinblick auf die Ausgestaltung der Wohnbauvorhaben", so die Ministerin weiter.

Sehr erfreulich sei auch, dass sich unter den Einreichungen sowohl Projekte aus dem städtischen Kontext wie auch aus dem ländlichen Raum befinden. Dies sei ein Beleg dafür, dass die Frage, wie das Wohnen der Zukunft aussehen soll, in Stadt und Land gleichermaßen virulent ist. "Es ist daher wichtig, dass jeweils passende Ansätze entwickelt werden, die zum einen auf die gesellschaftlichen Veränderungen mit neuen, vor allem auch gemeinschaftlich orientierten Wohnformen und –angeboten reagieren, dabei aber immer auch die Verhältnisse vor Ort im Blick behalten", so Hoffmeister-Kraut.

Der Bewerberkreis reicht von Genossenschaften, Baugemeinschaften und privaten Bauherren über Kommunen und städtischen Wohnungsbaugesellschaften bis hin zu Bauträgern, Projektentwicklern und Forschungseinrichtungen. "Es ist sehr gut und wichtig, dass wir mit dem Projektaufruf eine solche Breitenwirkung erzielen konnten. Denn wir brauchen sämtliche Akteure, um die komplexe Aufgabe der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum weiter sichtbar voranzubringen", betonte die Ministerin.

Bereits jetzt ist ablesbar, dass ein wichtiger Fokus auf flächensparendem und gemeinschaftlichem Wohnen liegt. Viele der Einreichungen befassen sich mit der wertvollen Ressource Boden und der Weiterentwicklung des Bestands - sowohl städtebaulich als auch gesellschaftlich integriert, also mit Blick auf die Ermöglichung von mehr Gemeinschaftlichkeit beim Wohnen. "Das bestätigt unsere Einschätzung, dass es in diesen Bereichen wertvolle Potentiale gibt, die wir ausschöpfen wollen. Die Projekte, für die wir quasi die Patenschaft übernehmen, profitieren auf vielfältige Weise: Sie werden finanziell unterstützt, fachlich begleitet, landesweit vernetzt und einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt", sagte Hoffmeister-Kraut. "Sie sollen damit als "gute Praxis' anderen Akteuren am Wohnungsmarkt Mut machen, eigene wegweisende Projekte anzugehen."

Weitere Informationen

Mit der Wohnraumoffensive BW setzt das Wirtschaftsministerium neue Impulse für mehr bezahlbaren, sozial gemischten und zugleich qualitativ hochwertigen Wohnraum. Wesentliche Bausteine der Wohnraumoffensive sind der Grundstücksfonds, das Kompetenzzentrum Wohnen und die Patenschaft Innovativ Wohnen BW, die die Verzahnung der Themen Bezahlbarkeit und Innovation im Wohnen zum Thema macht.

Die Förderung von beispielgebenden Projekten ist Bestandteil des Bausteins Innovativ Wohnen BW, für den insgesamt 10 Millionen zur Verfügung stehen. Die in der ersten Runde geförderten drei Vorhaben verfolgen ganz unterschiedliche Ansätze. Gemeinsam ist allen Projekten, dass an sozialen Maßstäben orientierter Wohnraum geschaffen wird, kreative und flächensparende Lösungen entstehen und ökologische Baumaterialien eingesetzt werden.

Nach einer ersten Vorauswahl der beispielgebenden Projekte durch das Wirtschaftsministerium präsentieren die Kandidaten der engeren Wahl ihre Vorhaben Anfang Dezember einem fachbezogenen Auswahlgremium. Dieses wird hieraus die neuen Projekte auswählen, die dann noch in diesem Jahr präsentiert werden können. Gefördert wird in den aus der ersten Runde bewährten Kategorien Quartier – Gebäude – Mensch.

Nähere Informationen finden Sie unter:

https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/bauen/wohn-raumoffensive-baden-wuerttemberg/innovativ-wohnen-bw/

Kindergarten, Schule und Weiterbildung

Hochschule Offenburg

Studieninformation digital

Im Nachgang des baden-württembergischen Studieninformationstags am 18. November 2020 lädt die Hochschule Offenburg Oberstufenschülerinnen und -schüler ein, ihre Studiengänge online kennenzulernen.

Auf der Seite Studieninformationstag digital (https://schule. hs-offenburg.de/studieninfotag-digital/) finden interessierte Oberstufenschülerinnen und -schüler Informationen zu allen Studiengängen der Hochschule Offenburg sowie Informationen über den Studienalltag und Stimmen von Studierenden.

In den Wochen vom 23. November bis 18. Dezember können sie bei Studieninfo LIVE online zudem mehr über die Studiengänge, die zum Sommersemester 2021 an der Hochschule Offenburg starten, erfahren. Jeweils dienstags und donnerstags von 16 bis 17 Uhr geben Studienbotschafterinnen und -botschafter sowie ehemalige Studierende in dieser Zeit Informationen und Einblicke in Maschinenbau, Biomechanik, startING, Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebswirtschaft, Logistik und Handel, Medien und Informationswesen sowie den Studienalltag an der Hochschule Offenburg. Und das alles im TV-Format, also moderiert, kurzweilig und aus erster Hand. Für Fragen zu den einzelnen Studiengängen steht die Studienberatung jeweils mittwochs und freitags zur Verfügung. Weitere Informationen dazu gibt es unter Studieninfo Live (https://schule.hs-offenburg.de/studieninfo-live/)

Gewerbeakademie

Fortbildung zum "Geprüften Bilanzbuchhalter (IHK)"

Im April startet an der Gewerbe Akademie in Offenburg die zweijährige Fortbildung zurm "Geprüften Bilanzbuchhalter (IHK)". Dieser bundesweit anerkannte Abschluss qualifiziert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu, in einem Betrieb die Verantwortung für Buchhaltung und Rechnungswesen zu übernehmen. Als Experten in diesem Bereich organisieren sie den Zahlungsverkehr, überwachen die Einnahmenund Ausgabenentwicklung, werten Kennzahlen aus und liefern der Geschäftsführung die nötige Datengrundlage für wirtschaftliche Entscheidungen.

Der Unterricht findet vom 13. April 2021 bis 25. Juli 2023 immer Dienstagabend und Samstagvormittag statt. Die Teilnahme wie auch die Prüfungskosten können zu einem erheblichen Teil über das Aufstiegs-Bafög finanziert werden. Auskünfte dazu erteilt Bärbel Hoffmann von der Gewerbe Akademie Offenburg, Telefon 0781/793 115. Infos auch im Netz: www.gewerbeakademie.de

Vereine und Organisationen



Soziales Netzwerk Ortenberg e.V. www.sono-ortenberg.de

Wohngemeinschaft Storchennest – immer noch ein Zimmer frei

Pflege-und betreuungsbedürftige Interessierte zum Bezug eines Zimmers mit barrierefreien Bad in der Wohngruppe "Storchennest" im Seniorenzentrum Sternenmatt in Ortenberg melden sich bitte unter Telefon 0781 / 970 633 00 (Geschäftsstelle, Anrufbeantworter, Ihr Anliegen wird weitergeleitet; Frau Rieder als direkte Ansprechperson ist noch krankheitsbedingt verhindert).

Aufgrund der Corona- Pandemie müssen immer aktuelle Vorgaben beim Einzug berücksichtigt werden.

Auch bei langfristigem Interesse beraten wir Sie gerne. Wir schreiben Sie gerne, wenn Sie dies möchten, auf eine Warteliste. Wir informieren Sie dann stets kurzfristig, wenn wieder ein Zimmer frei ist.

Projekt Nachbarschaftshilfe / ambulante Dienste

Bei Interesse schreiben Sie eine Email an: <u>ambulantedienste@sono-ortenberg.de</u> oder rufen unter 0781/97 05 89 88 an (Krankenvertretung von Frau Rieder).

Weitere Kontaktmöglichkeiten:

Homepage www.sono-ortenberg.de; E-Mail-Adresse: <u>info@sono-ortenberg.de</u> (wird an den Vorstand weitergeleitet);

Tel. Nr. der Geschäftsstelle: 97 06 33 00 (in der Regel Anrufbeantworter; bitte teilen Sie Ihr Anliegen mit, wir rufen zurück)

Sprechzeiten Di und Do, jeweils von 10-13 Uhr (Doris Schlichte) im Untergeschoss des Rathauses hier befindet sich neben dem Büro auch ein Briefkasten.

Postalisch erreichbar: SoNO e.V., Untere Matt 5, 77799 Ortenberg

Anne-Namuddu-Freundeskreis

Geplante Papiersammelaktion vom 28. November 2020 in Ortenberg ins Jahr 2021 verschoben

Erlöse zu Gunsten des Freundeskreis Uganda

Aalen - Ortenberg - Stuttgart

Der Ortenberger Freundeskreis muss die Altpapier-Sammlung für das Lebenswerk von Anne Namuddu verschieben. Mit dem Erlös sollten viele wichtige Projekte für das "Motherhouse" von Anne Namuddu gefördert worden. Wie auch wir leiden die Erwachsenen und Kinder in Uganda unter den Auswirkungen von Corona.

Situationsbedingt wird die Sammlung auf Ende Januar/ Anfang Februar 2021 verschoben. Sollte jemand bereits eine größere Menge an Papier gesammelt haben, rufen Sie einfach an.

Der Erlös geht vollumfänglich an das Motherhouse. Kontakt: Veronika Wagner, Telefon: 0781/9484520.

Wer mehr über den Freundeskreis und die Arbeit im Motherhouse wissen möchte, kann das gerne unter www.freundeskreis-uganda-aalen.org tun.



Carsharing Initiative Ortenberg

Die Carsharing Initiative hat beschlossen das Projekt bis Mai 2021 ruhen zu lassen. Wir suchen dennoch weiterhin MitbürgerInnen die ab Mitte 2021 mitmachen möchten. Interessenten können sich ab jetzt bei Herrn Jörg Goltze unter der E-mail-Adresse joerg@die-golzes.de melden.

Musikverein Ebersweier

Kuchenverkauf der Jugend des Musikvereins Ebersweier Leider kann das jährliche Musik-Cafè aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung in der bisherigen Form nicht stattfinden. Da die Jugend des Musikvereins daher leider ihr musikalisches Können nicht darbieten kann, hat sich die Jugendleitung entschieden, zumindest ein "Musikcafe to go" in Form eines Kuchenverkaufes anzubieten.

Hierzu laden wir alle ein, am Sonntag, den 22.11. ab 13.00 Uhr in die Halle am Durbach in Ebersweier zu kommen, um sich an einer reichhaltigen Kuchentheke zu bedienen und diesen dann anschließend zuhause in der warmen Stube zu genießen.

Wir freuen uns darauf, Ihnen in der dunklen Jahreszeit eine Freude zu bereiten.

Es darf keinen Verzehr vor Ort geben.

Wir bitten alle, sich an die Hygiene-& Abstandsregeln zu halten.

Schwarzwaldverein Zell-Weierbach

Jahresabschlussfeier 2020 (Absage)

Die vom "Schwarzwaldverein Zell-Weierbach e.V." am 22.11.2020 geplante Jahresabschlussfeier im

Familienzentrum Oststadt findet wegen der derzeitigen Corona-Pandemie nicht statt.

Euer Schwarzwaldverein im "Offenburger Rebland".

Unser Motto: Mitglieder gewinnen, Zukunft im Schwarzwaldverein Zell-Weierbach gestalten.

Neue und alte Freunde treffen! Mach mit, bleib fit!

Mehr: www.swv-zell-weierbach.de

Mit freundlichen Grüßen

Eberhard Heisch Hasengrund 22 a 77654 Offenburg

Tel.: 0781 38990

e-mail: eberhard-heisch@swv-zell-weierbach.de

Schwarzwaldverein Zell-Weierbach e.V., Fachwart für

Öffentlichkeitsarbeit

Homepage: www.swv-zell-weierbach.de

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Energetische Sanierung von der Stange?

Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg informiert über Möglichkeiten der seriellen Sanierung.

Um die Klimaziele zu erreichen, müssen in Baden-Württemberg mehr Häuser energetisch saniert werden. Eine neue Möglichkeit sein Gebäude energetisch auf Vordermann zu bringen ist die serielle Sanierung. Doch nicht für alle Häuser ist diese Art der Sanierung gleichermaßen geeignet. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg erklärt, worum es bei der seriellen Sanierung geht und worauf Verbraucher achten sollten.

"Unter serieller Sanierung versteht man Altbausanierungen mit vorgefertigten Bauteilen", erklärt Daniel Bearzatto, Energieberater der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Am Beginn der Sanierung steht die Vermessung des Gebäudes mit einem dreidimensionalen Laserscan und eine digitale Modellierung. Anhand dieser Daten fertigen die Hersteller in ihren Fabriken aus Standardbauteilen die nötigen Fassaden- und Dachelemente, angepasst an die jeweiligen Maße der Gebäude und die individuellen, gestalterischen Anforderungen. Auf der Baustelle werden sie dann wie eine neue Außenhaut über die alte Hülle des Hauses gelegt und dort befestigt. Die Fenster sind dabei integriert, ebenso eine automatische Lüftungsanlage. Anschließend wird eine großflächige Photovoltaikanlage auf das Dach montiert. Zudem wird die Gas- oder Ölheizung durch eine effiziente Wärmepumpe ersetzt. "Der große Vorteil ist, dass das Konzept die Sanierungszeit deutlich verkürzt und bei breiter Umsetzung im Markt große Einsparungen ermöglicht", so Bearzatto weiter.

Besonders attraktiv ist das serielle Sanieren für die oft baugleichen, ungedämmten Häuser der Nachkriegszeit. Das Konzept lässt sich perspektivisch aber auch auf weitere Gebäudetypen wie große Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser oder kommunale Gebäude übertragen. "Man muss nur sehr genau prüfen, ob sich ein Gebäude auch tatsächlich dafür eignet", erklärt Bearzatto. Je kleinteiliger die Fassade sei, desto weniger komme eine serielle Sanierung in Frage. "Ist ein Gebäude dagegen 'quadratisch, praktisch, gut', kann das Konzept absolut sinnvoll sein." Seit Anfang 2019 gibt es in Baden-Württemberg außerdem das Förderprogramm Serielles Sanieren von Wohngebäuden.

Alle Fragen rund um das Thema Sanierung beantworten die Energieberater der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg kompetent und anbieterneutral. Zudem bietet Zukunft Altbau, ein vom Umweltministerium Baden-Württemberg gefördertes, neutrales Informationsprogramm, eine App für Sanierungswillige an. Mit dieser App kann der energetische Zustand des Hauses erfasst werden. Die wichtigsten Daten und Fakten, kombiniert mit Handy-Fotos, Wünschen und Fragen ergeben ein konkretes Sanierungsanliegen und bieten auch eine Grundlage für einen Energie-Check. Termine für einen Energie-Check können kostenlos vereinbart werden unter: 0800 - 809 802 400.



SKM-Gruppe Gengenbach www.skm-ortenau.de www.kath-vorderes-kinzigtal.de

www.skm-ortenau.de www.kath-vorderes-kinzigtal.de

Rechtliche Betreuung, das ist persönliche Vertretung und Hilfe bei kranken und pflegebedürftigen Menschen, bestellt durch das Amtsgericht.

Freiwillig- und sozialengagierte Menschen sind im SKM-Ortenau e.V. aktiv. Sie stehen kranken und pflegebedürftigen Menschen bei.

Sie möchten mehr darüber erfahren?

Fragen Sie an bei Herrn Heribert Frei, SKM Gengenbach, Tel. 07803/5868 und bei der Geschäftsstelle des SKM-Ortenau e.V. in Offenburg unter Tel.: 0781/990993-12, Frau Ingrid Isen.





Pfarrgemeinde St. Bartholomäus Ortenberg

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 21.11. bis 29.11.2020

Samstag, 21. November -Gedenktag Unserer lieben Frau in Jerusalem 11.00 Tauffeier, St. Bartholomäus Ortenberg, von Veronika Riehle u. Marita Bönisch 17.30 Beichte, St. Marien Gengenbach

Sonntagvorabend, 21. November - Christkönigssonntag

18.30 Eucharistiefeier, St. Martin Gengenbach

18.30 Eucharistiefeier, St. Bartholomäus Ortenberg, Seelenamt für Josef Kern mit Gedenken an Hubert Vollmer - Luise, Johann u. Peter Kuolt - Albertine Leitermann und alle deren Angehörige



UNION LEGIS

Sonntag, 22. November

8.30 Eucharistiefeier, St. Marien Gengenbach

9.00 Eucharistiefeier, Hl. Dreifaltigkeit Ohlsbach,

10.30 Eucharistiefeier, St. Georg Berghaupten

10.30 Eucharistiefeier, St. Marien Gengenbach mitgestaltet vom Chor St. Marien

Dienstag, 24. November - Hl. Andreas Dung-Lac, Priester, und Gefährten, Märtyrer in Vietnam

18.00 Rosenkranzgebet, St. Bartholomäus Ortenberg

18.30 Eucharistiefeier, St. Bartholomäus Ortenberg mit Gedenken an Anna u. Richard Vollmer - Karl Müller - Luise Kiefer und alle deren Angehörige

Mittwoch, 25. November - Hl. Katharina von Alexandrien 8.00 Schülergottesdienst, St. Bartholomäus Ortenberg, für die 3. Klassen der Von-Berckholtz-Schule

Samstag, 28. November

17.00 Wortgottesdienst, St. Bartholomäus Ortenberg, mit den Kommunionfamilien 2021

17.30 Beichte, St. Marien Gengenbach

Sonntagvorabend, 28. November - 1. Adventssonntag

18.30 Wortgottesdienst, St. Marien Gengenbach, mit den Kommunionfamilien 2021

18.30 Eucharistiefeier, St. Martin Gengenbach

18.30 Musikalische gestaltete Andacht mit Max Hoferer als Einstimmung auf den Advent, Hl. Dreifaltigkeit Ohlsbach

18.30 Eucharistiefeier, St. Bartholomäus Ortenberg mit Gedenken an Margarete u. Clemens Johannes Schmidt - Hedwig u. Josef Kaiser - Elisabeth Herp -Maria u. Willy Hoffmann - Wilhelm, Maria u. Alfred Bürkle - Wolfgang Danner und alle deren Angehörige



Sonntag, 29. November

8.30 Eucharistiefeier, St. Marien Gengenbach

9.00 Eucharistiefeier, Hl. Dreifaltigkeit Ohlsbach

9.00 Wortgottesdienst, St. Georg Berghaupten, mit den Kommunionfamilien 2021

10.30 Kindergottesdienst, Bruder-Klausen-Haus Saal Ohls-

10.30 Wortgottesdienst, Hl. Dreifaltigkeit Ohlsbach, mit den Kommunionfamilien 2021

10.30 Eucharistiefeier, St. Georg Berghaupten

10.30 Eucharistiefeier, St. Marien Gengenbach

11.45 Tauffeier, St. Marien Gengenbach, von Sophia Marie Schneider

16.30 Ökumenischer Impuls zum Advent - "Rast auf dem Weg",

St. Marien Gengenbach

Aus dem Leben der Kirchengemeinde Pfarrbüros in unserer Kirchengemeinde

Das Pfarrbüro ist bis auf weiteres für die Öffentlichkeit geschlossen. Während der üblichen Sprechzeiten sind wir telefonisch für Sie erreichbar. Außerhalb der Sprechzeiten wenden Sie sich in dringenden Fällen bitte telefonisch an das Pfarrbüro Gengenbach, Tel. 07803 2274. Per E-Mail können Sie uns wie gewohnt erreichen.

Die Mitglieder des Seelsorgeteams stehen Ihnen selbstverständlich zum persönlichen Gespräch zur Verfügung. Haben Sie den Mut zum Hörer zu greifen: die einzelnen anzurufen oder per Mail mit ihnen Kontakt aufzunehmen.

Geburtstagsbesuche

Persönliche Geburtstagsbesuche bei älteren Gemeindemitgliedern sind in der kommenden Zeit leider nicht möglich. Deshalb versenden wir unsere guten Wünsche an Sie, solange die Corona-Einschränkungen gelten, per Post.

Alle Jahre wieder...

Am Schriftenstand in unseren Pfarrkirchen liegen die neuen Mitmach-Adventskalender zum Mitnehmen aus. Sie bieten viele Ideen, Anregungen und Hilfen, die Adventszeit mit ihrer Familie gemeinsam zu gestalten. Ein guter Wegbegleiter für Eltern und Kinder durch die Adventszeit. Sie können die Kalender für 3,50 Euro pro Stück erwerben. Das Geld werfen Sie bitte in die Kasse im hinteren Kirchenraum.

Gedenkgottesdienst in der Ortenau für Trauernde nach Suizid

Der jährlich stattfindende ökumenische Gedenkgottesdienst für Menschen, die einen Angehörigen oder jemanden im Freundes- und Bekanntenkreis durch Suizid verloren haben, findet statt am Freitag, 20. November, um 19.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche in Offenburg, Friedrichstr. 23. Telefonseelsorge, Geschäftsstelle in Offenburg, Tel. 0781 / 22758

Eucharistische Anbetung

Nach der Hektik des Tages innehalten, zur Ruhe kommen - wünschen wir uns das nicht immer wieder?

Wir laden Sie ein, sich einmal im Monat diese Zeit zu gönnen bei einer etwas anderen, besinnlichen Art der Eucharistischen Anbetung. Elemente sind: Impuls, stille Zeit, kurze Liedverse und meditative Lieder.

Jeden letzten Mittwoch im Monat nach der Abendmesse in der Stadtkirche St. Marien in Gengenbach von ca. 19.15 Uhr bis gegen 20.00 Uhr. Der nächste Termin findet diese Woche am 25. November statt.

Sie müssen nicht die ganze Zeit da sein: 10 Minuten, 20 Minuten, eine halbe Stunde oder die gesamte Zeit:

Bleiben Sie einfach so lange es Ihnen gut tut.

Rast im Advent - Impuls während der Adventszeit

Zur Ruhe kommen, sich neu ausrichten, Innehalten... das brauchen wir in diesm Jahr ganz besonders. An den vier Adventssonntagen laden wir Sie für 30 Minuten zu einer "Rast im Advent" ein.

An den vier Adventssonntagen möchten wir Sie herzlich zu einer kleinen Rast einladen.

Innehalten, zur Ruhe kommen, sich neu ausrichten... das brauchen wir in diesem Jahr ganz besonders.

Dazu laden wir Sie ein bei unseren ökumenischen Andachten an den Adventssonntagen, jeweils von 16.30 Uhr bis etwa 17.00 Uhr in der katholischen Stadtkirche St. Marien.

29. November, 06. Dezember, 13. Dezember, 20. Dezember

Das Leben wieder leise lernen"

Vor dem 1. Advent laden wir in der Regel zum Gedenkgottesdienst ein für alle Kinder, die während der Schwangerschaft oder kurz nach der Geburt verstorben sind. Leider können wir durch die Coronabeschränkungen auch im November keinen Gedenkgottesdienst in der gewohnten Form anbieten. Wie auch im Frühjahr werden wird sich das Vorbereitungsteam stellvertretend zu einer kleinen Gedenkfeier treffen:

am Freitag, 27.11.20 um 18.00 Uhr in der Kapelle am Ebertplatz.

Für alle Kinder deren Namen uns genannt sind, entzünden wir ein kleines Licht und senden den Familien ein solches zu. Die uns bekannten Eltern sind entsprechend informiert und eingeladen sich am 27.11.20 um 18.00 Uhr dieser "Viertelstunde des Gedenkens" zuhause anzuschließen.

Interessierte mögen sich bitte melden unter folgender Adresse:

claudia.huber@ortenau-klinikum.de, Tel: 0781 4721501

Das beigefügte Gebet ist in Anlehnung das Gebet einer betroffenen Mutter formuliert und ist in unserer Liturgie ein festes Element. Die Worte bieten somit eine weitere Möglichkeit der Verbundenheit.

Unfassbarer Gott,

ehe wir unsere Kinder in dieses Leben begleiten konnten, hat sie uns der Tod genommen.

So stehen wir vor dir mit leeren Händen und verletzten Herzen.

Loslassen müssen wir die Kleinen

Und es bleibt nichts als sie dir anzuvertrauen:

Um Schutz und Geborgenheit bitten wir für sie

In deiner Liebe bring das Einmalige unserer Kinder zum Leuchten

Bewahre sie, damit ihr kurzes Leben nicht vom Vergessen bedroht wird

Um ewiges Leben und Frieden bitten wir dich. Lass die Liebe, die wir empfinden, wie eine Brücke sein, auf der sich unsere Herzen finden, dann werden wir getröstet wagen, das Leben hier wieder leise zu lernen.

Ihre Klinikseelsorgerinnen Stefanie Bush, Martina Herrmann und Claudia A. Huber

Kindergottesdienst in Ohlsbach

Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit, durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit.

Unter diesem Motto laden wir am Vorabend des ersten Advents, also am Samstag, 28. November um 17 Uhr, herzlich zum Kindergottesdienst im Bruder-Klausen-Haus ein. Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg zur Krippe machen und uns von dem Licht von Weihnachten leiten und bewegen lassen. Bitte warm anziehen, da wir bei trockenem Wetter einen Teil des Kindergottesdienstes draußen feiern werden!

Musikalisch gestaltete Andacht am Samstag, 28. November

Am Samstag, 28. November, laden wir um 18.30 Uhr zur musikalisch gestalteten Andacht in die Pfarrkirche Ohlsbach ein. Max Hoferer, der seit nunmehr zehn Jahren in unserer Pfarrgemeinde kirchenmusikalisch tätig ist, wird diese Andacht musikalisch gestalten. Nach erfolgreich absolviertem Studium der Schulmusik für gymnasiales Lehramt und dem Bachelor an der Musikhochschule Freiburg sowie dem Hauptfach Germanistik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg steht er nun vor dem Abschluss seines Masterstudiums. In den Musikstücken wird er einen Einblick in sein Master-Konzertprogramm geben. Herzliche Einladung zu dieser besinnlichen Stunde!

Ü-30-Gottesdienst wird in St. Martin gefeiert

Am Samstag 28.11.20 um 19 Uhr, lädt das katholische Dekanat Offenburg-Kinzigtal zum nächsten Ü-30 Gottesdienst in die Kirche St. Martin ein. Die Feier wird synchron in Kirche und Saal stattfinden, um den CoronaRegeln entsprechend allen Interessierten ausreichend Platz bieten zu können. Herzliche Einladung zu dieser etwas anderen Einstimmung in den Advent!

Kath. Kirchengemeinde Vorderes Kinzigtal St. Pirmin Pfarrgemeinde St. Bartholomäus, Ortenberg, Offenburgerstr. 13

Telefon: Nr. 0781/32173 FAX Nr. 0781/9483509

ortenberg@kathvk.de

www.kath-vorderes-kinzigtal.de www.instagram.com/stpirmin

www.facebook.com/SEVorderesKinzigtal

Erwin Schmidt, Pfarrer - Tel. 07803/2274 -

E-Mail: erwin.schmidt@kathvk.de

Kaplan P. Josef Mandy, Tel. 07803 / 966 96 21 -

E-Mail: josef.mandy@kathvk.de

Pfarrer Roland Rettenmaier, Kooperator, Tel. 0781/32173 o. 07803/8051140 – E-Mail: roland.rettenmaier@kathvk.de

Gemeindereferent Achim Schell,

Tel. 07803/601227 - E-Mail: achim.schell@kathvk.de

Pastoralreferentin Sonja Schelbert

Tel. 07803/966 96 26 - E-Mail: sonja.schelbert@kathvk.de

Gemeindereferentin Brigitte Stertz,

Tel. 07803/966 96 22- E-Mail: brigitte.stertz@kathvk.de

Michael Sester, Pastoralassistent,

Tel. 07803/966 96 24 - E-Mail: michael.sester@kathvk.de

Öffnungszeiten:

Dienstag von 8.30 – 11.30 Uhr Donnerstag von 15.00 – 18.00 Uhr.

Montag, Mittwoch und Freitag ist das Pfarrbüro geschlossen.

In dringenden seelsorgerlichen Notfällen: Rufnummer: 0151 1006 4136

Ev.Pfarramt der Auferstehungsgemeinde

Sonntag, 22.11.2020

10:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mi

Gedenken der Verstorbenen des vergangenen

Kirchenjahres

(Schmid-Hornisch); Auferstehungskirche

Mittwoch, 25.11.2020

15:00 Uhr Konfirmandenunterricht;

Gemeindehaus, Hölderlinstr. 3

Sonntag, 29.11.2020

10:00 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent (Schmid-

Hornisch); Auferstehungskirche; Verkauf zugunsten "Brot für die Welt"

Hinweis zu den Gottesdiensten:

Gottesdienste aus der Auferstehungskirche finden Sie zusätzlich jeden Sonntag unter www.auferstehung-og.de

Ev. Pfarramt der Auferstehungsgemeinde Pfarrer Dirk Schmid-Hornisch Weingartenstraße 38 77654 Offenburg

Tel.: 0781 31109 Fax: 0781 9481035

E-Mail: auferstehungsgemeinde.offenburg@kbz.ekiba.de

Homepage: www.auferstehung-og.de



Suche Gartengrundstück

Telefon 01525/3702927

Haus oder Bauplatz mit Weitsicht,

naturnah an Grünflächen oder am Waldrand gelegen zu kaufen gesucht. Zahle schöne Prämie bei Vermittlung.

E-Mail: juergen@traumgaerten.net, Tel. 0171/6928628

Kaufe Gartengrundstück oder Wiese

auch mit Obstbaumbestand oder Reben, gerne am Waldrand gelegen.

E-Mail: juergen@traumgaerten.net Tel. 0171/6928628





Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm



Nachhilfe Kl. 4 bis zum Abi Mathe, Deutsch, Englisch – sehr preiswert. (gewerblich) 0157 92347020



Liebe Gäste,
aufgrund der aktuellen Situation
können Sie weiterhin bei uns
Abholen oder wir liefern auch zu
Ihnen nach Hause!

Kegelbahn bis auf weiteres geschlossen

Mi. – Mo. 11:30 – 14:00 Uhr und 16:00 – 21.00 Uhr, jeden Dienstag ab 16:00 Uhr.

www.Rhodos-Ohlsbach.de Tel. 0 78 03/ 92 69 70 Hauptstr. 42 · 77797 Ohlsbach

Sarid Küßner



Der gute Abschied mit Herz

Hauptstraße 68, 77799 Ortenberg Fabrikstraße 19, 77746 Schutterwald

www.infinitas-bestattungen.de



Stellenmarkt

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen

Physiotherapeuten (m/w/d)

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!



Physiowerk Gengenbach Im Gesundheitszentrum · Leutkirchstr. 34a 77723 Gengenbach Telefon: 07803 9288200 Mobil: 0172 3478648 www.physiowerk-gengenbach<u>.de</u>

Mail: info@physiowerk-gengenbach.de

Erzieherin gesucht

Der Waldorfkindergarten in Offenburg sucht ab sofort eine neue Kollegin oder Kollegen mit 25 %. Einsatz in der Mittagsgruppe Montag – Freitag 07:30 - 09:30 Uhr oder 12:30 - 14:30 Uhr Fachkraftstatus erforderlich.

Fragen und Bewerbungen bitte an:

Waldorfkindergarten Offenburg

Vogesenstr. 12 / 77652 Offenburg / 0781-72469 - info@waldorfkindergarten-offenburg.de - www.waldorfkindergarten-offenburg.de



Sie suchen einen unbefristeten Arbeitsplatz mit tariflicher Bezahlung? Wir suchen zum 01.12.2020 in unserer modernen Einrichtung:

Pflegedienstleitung

(m/w/d) in Voll-/Teilzeit mind. 75%

0781-12 55 48 0
Ru
ii

im Haus St. Jakobus in Schutterwald in der schönen Ortenau, Nähe Offenburg.

Nähere Informationen? Rufen Sie uns an, schreiben eine Mail oder informieren Sie sich auf unserer Website.

Bewerbung an:
Haus St. Jakobus
Bahnhofstraße 1, 77746 Schutterwald
Hausleitung Natalie Maier 0781-125548-101 &
Daniel Saile 0781-125548-109
bewerbung-jakobus@caritas-kinzigtal.de

FITNESS & WELLNESS

ALLES FÜR DIE GESUNDHEIT



MÖBEL FÜR IHREN RÜCKEN!



Buckel weh? - www.R-ok.de

Haselwanderstraße 28 · 77652 Offenburg Fon 07 81 / 9 48 35 01





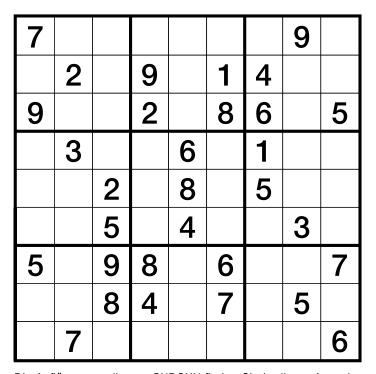
24h-Pflege ist Vertrauenssache.

Gerne stehen wir Ihnen mit Rat & Tat zur Seite

© 07805/4890037

www.pflegehelden-offenburg.de





Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe









5'lückwuusdrauzeigen zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen Ihr Logo Inh. Max Mustermann Musterstr. 3 | 12345 Musterstadt Tel. 01234/12345 | Fax 01234/12345 name@mustermann.de www.mustermann.de

Größe: 2-sp/60 mm (= 120 mm)

Überbringen Sie Ihren Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten die besten Wünsche zu Weihnachten.

Wir stellen in dieser Ausgabe einige Anzeigenbeispiele vor. Alle Motive können in 1-, 2-, 3- und teilweise auch 4-spaltig abgedruckt werden.

Selbstverständlich gestalten wir Ihre individuelle Anzeige auch ganz nach Ihren Wünschen.

Die Vorlagen für die Glückwunschanzeigen sollten bis **Di., 8. Dezember 2020, 16 Uhr** bei uns vorliegen.



Nr. 05 Größe: 1-sp/60 mm (= 60 mm)

Dedanken wir uns
bei all unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden
für das entgegengebrachte Vertrauen
und die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Inh. Max Mustermannv
Musterstraße 36 • 12345 Musterstadt
Tel. 0 12 34/123 45 • Fax 0 12 34/123 45
info@mustermann.de • www.mustermann.de

Nr. 22 Größe: 2-sp/60 mm (= 120 mm)



Stellenmarkt



Wir suchen Sie!



reiff medien versteht sich als Multimedia-Unternehmen für den regionalen Markt in der Ortenau.

Mit seinen Units Print, Funk, Online, Telekommunikation, Druck und Zustellung bietet reiff medien eine umfassende, synergetische Kommunikationsplattform für unterschiedliche Zielgruppen und die regionale Wirtschaft. Das Offenburger Medienunternehmen reiff blickt auf eine über 200-jährige Tradition zurück und beschäftigt heute rund 400 Mitarbeiter in Druck, Verlag, Redaktion und Außendienst sowie rund 750 Zusteller.

Die Mittelbadische Presse ist die führende Tageszeitung mit fünf Lokalausgaben im Ortenaukreis.

Zur Verstärkung unseres Teams besetzen wir folgende Position:

Redaktionsvolontäre (m/w/d)

Die Mittelbadische Presse bildet 2021 in ihrer Zeitungs- und Crossmedia-Redaktion mehrere neue Volontäre (m/w/d) zu Redakteuren (m/w/d) aus (Eintritt nach Absprache).

Ihr Aufgabengebiet:

Sie erlernen Qualitätsjournalismus von der Pike auf. Sie recherchieren, interviewen, schreiben, layouten und testen neue digitale Kanäle und Erzählformen aus. Ob gedruckt oder digital – es geht immer nur um Inhalte, die Sie unter individueller Betreuung aufbereiten.

Ihre Qualifikation:

- Abitur und idealerweise einen Hochschulabschluss.
 Bei Eignung und Talent ist ein Studienabschluss nicht unbedingt Voraussetzung
- Freude am Schreiben und Neugier auf Themen und Menschen
- eine sehr gute Allgemeinbildung
- erste journalistische Erfahrungen durch Praktika oder Mitarbeit in Medien
- Offenheit im Umgang mit Entwicklungen in der digitalen Medienwelt

- ein sympathisches und selbstbewusstes Auftreten
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- ein klassisches, zweijähriges Redaktionsvolontariat mit ausdrücklich crossmedialer Ausrichtung – Print, Online, Web-TV, Radio – in allen wichtigen Ressorts, inkl. der Mantelstation bei einem großen Partnerverlag mit über 200 Redakteuren
- die branchenüblichen überbetrieblichen Ausbildungsseminare
- eine fundierte Ausbildung in einem zukunftsgerichteten Medienhaus und Mitarbeit in einem kreativen Team

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Dann bewerben Sie sich bei uns über unser Karriere-Portal: karriere.reiff.de/stellenangebote Für nähere Auskünfte können Sie sich gerne an Frau Luisa Kövári wenden. Kontakt: 0781/504-6501





Erbschaftsteuer – Sparpotentiale erkennen



Die Erbschaftsteuer kann eine erhebliche Belastung für die Nachfolge darstellen. Fällt die Steuerbelastung zu hoch aus, besteht das Risiko, dass z. B. ererbte Vermögenswerte veräußert werden müssen oder der Unternehmensnachfolger den Betrieb nicht fortführen kann. Durch gezielte Gestaltungen kann die Steuerbelastung reduziert oder gar vermieden werden. Dies ist nicht nur zu Lebzeiten möglich, sondern kann in geeigneten Fällen auch nach Eintritt des Erbfalls noch erreicht werden.



Birgitt Müller Steuerberaterin Dipl.-Betriebswirtin (BA)

Unser Team aus Steuerberatern und Rechtsanwälten berät und unterstützt Sie gerne zu allen Fragen des Erbschaftsteuerrechts und der Nachfolgeplanung.





Erbrecht

Achern | Kehl | Tel. 07841 708-400 www.schultze-braun-steuerberatung.de/erbrecht



Ich helfe helfen ...

"... weil ich großen Respekt vor dem erfolgreichen und 100%igen ehrenamtlichen Engagement des Fördervereins für krebskranke Kinder habe!"

Dr. Ing. E.h. Martin Herrenknecht

Gründer und Vorstandsvorsitzender Herrenknecht AG, Schwanau, Mitglied im Kuratorium für Forschung und Wissenschaft

Hilfe, die wirklich ankommt:

- Sparkasse Offenburg/Ortenau DE61 6645 0050 0006 0848 42 | SOLADES10FG
- Volksbank in der Ortenau DE43 6649 0000 0050 5588 00 | GENODE610G1
- Volksbank Lahr
 DE30 6829 0000 0001 3508 03 | GENODE61LAH



Bitte helfen auch Sie uns mit Ihrer Spende – für eine gesunde Zukunft unserer kleinen Patienten.



Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg im Breisgau

Mathildenstraße 3 · 79106 Freiburg Telefon 0761 / 275242 info@helfen-hilft.de · www.helfen-hilft.de

Diese Anzeige wird nicht durch Spendenmittel finanziert, sondern erscheint durch freundliche Unterstützung des Verlages.



Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

27.11. Im Trauerfall für Sie da Anzeigenschluss 24.11.

27.11. Geschenkideen zum Weihnachtsfest Anzeigenschluss 24.11.

04.12. Sicherheit rund ums Haus, Einbruch-, Brand- u. Blitzschutz Anzeigenschluss 01.12.

04.12. Geschenkideen zum Weihnachtsfest Anzeigenschluss 01.12.

11.12. Geschenkideen zum Weihnachtsfest Anzeigenschluss 08.12.

18.12. Last minute Geschenkideen Anzeigenschluss 15.12.

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf diesen Seiten präsentieren?

Wir beraten Sie gern.

Telefon 07 81 / 504 -1456 · anb.anzeigen@reiff.de



STÄRKER SAUBERER SCHNELLER

für höchste Stabilität und Lebensdauer

Unser Angebot

zum Start in Ortenberg:

Trodat Professional-Stempelgehäuse

Hochwertiges Edelstahlgehäuse -

20 % aufalle

Drucken wie ein Profi!







Für die Seele "da sein" his zum Schluss. Bitte unterstützen Sie uns.

. Volksbank DE20 6649 0000 0071 8932 00 Sparkasse DE77 6645 0050 0000 5377 06



Schilder Stempel Gravuren

Dienstag 10-12 Uhr Donnerstag 14-17 Uhr

gerne auch Termine nach Vereinbarung

Jetzt in Ortenberg!

O Hauptstraße 71 | 77799 Ortenberg

Telefon 0781 - 37908

schilder.zahn@t-online.de @ www.schilder-zahn.de





Jede Woche aktuelle Informationen aus Vereinen, Kirchen, Gewerbe und Einzelhandel.

Wir sorgen dafür, dass lokale Nachrichten dort ankommen, wo sie am meisten interessieren: in den Haushalten der Städte und Gemeinden.

Kein Infektionsgeschehen in zahnärztlichen Praxen

Zahnarztbesuche nicht aufschieben!

Angebot gültig bis: 31.12.2020

Zahnärztinnen und Zahnärzten ist der Schutz ihrer Patientinnen und Patienten und ihres Personals besonders wichtig. Um das Risiko einer Virenübertragung zu vermeiden, sorgen Zahnärztinnen und Zahnärzte mit einem hohen und kostenintensiven Hygieneaufwand für die Erreichung die-

Dank der hohen Hygienestandards sind Patientinnen und Patienten bei Vorsorgeuntersuchungen und Behandlungen in Zahnarztpraxen in Deutschland sicher. Diese Einschätzung der Zahnärzteschaft teilt auch die Weltgesundheitsorganisation (WHO). Bis heute ist in Deutschland keinerlei erhöhtes Infektionsgeschehen in zahnärztlichen Praxen dokumentiert.

Zahnarztbesuche in Deutschland sind sicher!

"Wir empfehlen Patientinnen und Patienten deshalb einmal mehr, ihre Vorsorgeuntersuchungen und Behandlungen in der Zahnarztpraxis wahrzunehmen und nicht aus unbegründeter Angst vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus zu verschieben", rät die Vorsitzende der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg,

Dr. Ute Maier. "Anderenfalls besteht das Risiko, dass sich die Mundgesundheit durch das Entstehen von Karies, Zahnstein oder durch parodontale Erkrankungen unter Umständen dauerhaft verschlechtert und damit auch die allgemeine Gesundheit gefährdet ist".

Eine gesunde Mundhöhle wirkt als Barriere für viele Krankheiten auch für Covid-19!

"Eine gute Mundhygiene bzw. eine gesunde Mundhöhle ist in Zeiten von Covid-19 noch wichtiger als sie vorher ohnehin schon war", teilt der Präsident der Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg, Dr. Torsten Tomppert, die Auffassung des Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK), Prof. Dr. Roland Frankenberger (Universität Marburg). "Das Corona-Virus dringt hauptsächlich über Rezentoren in Mund und Rachen in den Körper ein. Deshalb ist eine starke Immunabwehr der Mundhöhle die erste Hürde für die Viren", so Prof. Frankenberger. Nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen ist die orale Gesundheit auch für die Prävention eines schweren Verlaufs einer COVID-19-Infektion von entscheidender Bedeutung.

Gans

Landgasthaus

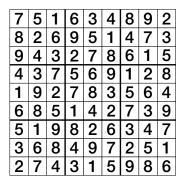


... die Badische Küche

Gerichte täglich ab 11.30 Uhr zum Mitnehmen!

Hauptstr. 28, 77799 Ortenberg 0781/36711

www.krone-ortenberg.de





Schutz vor Elektrosmog

Info's im Video (>) www.hubira.memon.eu

Beratung - Störanalyse - Tel. 07843 - 7517



R+V Generalagentur Klaus-Michael Köhler

Im Fruchtfeld 19 | 77791 Berghaupten | Tel. 07803/9214500 klaus-michael.koehler@ruv.de | www.koehler.ruv.de

Nasse Wände?

Ihr Sanierungsexperte für die Beseitigung von Feuchte- und Schimmelschäden an Gebäuden

Abdichtungstechnik Joachim Hug Alte Landstraße 40, 77749 Hohberg C 07808 - 91 46 30 oder 0781 - 1 31 95 27 www.isotec.de/hug





Spezialisiert auf Nissan-Fahrzeuge

➤ Reparaturen an allen Fabrikaten

> Verkauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen

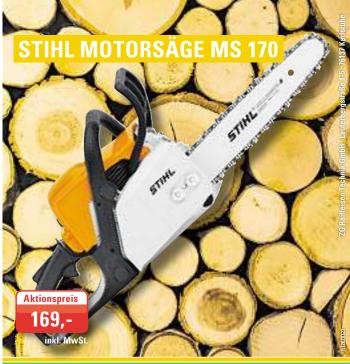




Ortenberger Str. 30 77654 Offenburg

Tel. 0781/9555-0 info@cas-end.de





Technikzentrum Appenweier · Sanderstr. 21 · 77767 Appenweier $\textbf{Technikbetrieb Lahr} \cdot \textbf{G\"{u}} terhallenstr. \ 5/2 \cdot 77933 \ Lahr-Dinglingen$ Technikbetrieb Sinzheim · Breite Weg 15 · 76547 Sinzheim Technikbetrieb Steinach · Josef-Maier-Str. 7 · 77790 Steinach

www.zg-raiffeisen-technik.de

VERTRAUEN DURCH SERVICE

